

11.30 - 12.00 Uhr

„Ganzheitliche Zahnmedizin für Mediziner - welche toxikologischen Aspekte ergeben sich für die BIT?“

Dr. med. dent. Christoph Scheidegger, CH-St.Gallen

12.00 - 13.00 Uhr

„Energie und Information - das El des Kolumbus?“

Prof. Dr. Norbert Harthun, D-Leipzig

13.00 - 15.00 Uhr Mittagspause

15.00 - 15.30 Uhr

„Heliotherapie - Medizin der Zukunft?“

Dr. med. Wilco van der Vegt, NL-Ommen

15.30 - 16.00 Uhr

„Welchen Einfluß hat das kartesianische Weltbild auf die Medizin?“

Dr. med. Wilfried van Walt van Praag, NL-Venlo

16.00 - 16.30 Uhr

„Karmische Urblockade - nur die Wahrheit und Selbsterkenntnis heilt uns“

Dr. med. vet. Alfred Schneider, A-Schladming

16.30 - 17.00 Uhr Pause

17.00 - 17.30 Uhr

„Das schwierige Krankheitsbild MCS in der BIT-Praxis“

Dr. med. Edy Kuonen, CH-Visp

17.30 - 18.30 Uhr

„Welche Rolle spielt das Gehirn bei der Informationsübertragung?“

Dipl. Physiker Günter Haffelder, D-Stuttgart

18.30 - 19.00 Uhr

Diskussion der Vorträge des Tages

20.00 Uhr

Festlicher Gala-Abend mit Musik und Tanz

Samstag, den 5. 10. 2002

9.30 - 10.00 Uhr

„1 Milliarde Handy's - wie reagiert der Organismus?“

Dr. med. Manfred Kuhnle, D-Bahlingen

10.00 - 11.00 Uhr

„Resonanzphänomene im Wasser, dem Element des Lebens“

Prof. Dr. Ing. B. Kröplin, D-Stuttgart

11.00 - 12.00 Uhr

Festvortrag: „Der geistige Aspekt der Heilung“

Dr. med. Jakob Derbolowsky, D-Germering

12.15 Uhr

Schlußwort und Verabschiedung

Fordern Sie Anmeldeunterlagen an:

Internationale BIT-Ärzte-Gesellschaft e.V.
Sandstraße 19 • D-79104 Freiburg
Tel. 0761/53380 • Fax 0761/57522
E-mail hk.sol@freenet.de • Internet
www.bit-org.de

Dr. med. Peter Halama

Auf Grund aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen sollten Ärzte, speziell Nervenärzte, und Psychotherapeuten über einige parapsychologische-paramedizinische Phänomene Bescheid wissen!

Infestation (Infestatio), Umsessenheit (Circumsessio), Besessenheit (Possessio) (Teil 3)

In der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD 10) steht unter F 44.3: Trance- und Besessenheitszustände.

Bei diesen Störungen tritt ein zeitweiliger Verlust der persönlichen Identität und der vollschichtigen Wahrnehmung der Umgebung auf. Hier sind nur Trancezustände zu klassifizieren, die unfreiwillig oder ungewollt sind und außerhalb von religiösen oder kulturell akzeptierten Situationen auftreten.

Alternativmethoden

Bezüglich der möglichen therapeutischen Alternativmethoden seien nur kurz die philippinischen Geistheiler erwähnt. Rein naturwissenschaftlich, intellektuell denkende Menschen werden sicherlich Schwierigkeiten haben, sich diesem Themenkomplex zu widmen.

Letztlich entscheidet sich jedoch die Akzeptanz einer Methode an deren therapeutischem Erfolg.

Auch ist es nützlich, eigene Erfahrungen zu sammeln und bei den Eingriffen / Heilungen dabei zu sein, bzw. die behandelnden Patienten zu befragen und die organischen Befunde nach den Behandlungen geräte- und labortechnisch zu kontrollieren. Die Fälle sollten gut dokumentiert publiziert werden, um letztlich Metaanalysen durchführen zu können.

Organsysteme können bei der diabolischen Belästigung betroffen sein: (Siehe Tabelle 1)

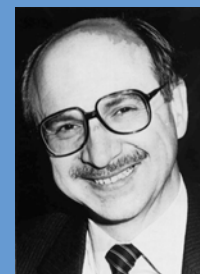
Verhaltensweisen bei diabolischer Belästigung:

Gestörtes Gefühlsleben

Essverweigerung

- Vieles „geht schief“
- Ständiges Getriebensein
- Wutausbrüche
- Blasphemische Äußerungen
- Abneigung gegen alles Heilige (Ausnahme: Dämon-Besessene können nicht ge-

DR. PETER HALAMA



Ist Facharzt für Neurologie und Psychiatrie. Er ist Gründer und ärztlicher Leiter des „Oskar Vogt Hypnose-Instituts Hamburg“ und arbeitet eng mit dem 1. Psychologischen Institut der Universität Hamburg zusammen. Weiterhin bildet er Ärzte, Diplompsychologen und Sozialpädagogen in Hypnose aus und ist Autor vieler Fachzeitschriften.

gen Maria lästern. Sie sprechen von ihr als die „hohe Frau“, die „Dame“.

- Ausspucken von verwünschten Objekten
- Bezeugen paranormaler Phänomene
- Sprechen von Sprachen, die der betroffenen Person unbekannt sind
- Kenntnis geheimer Dinge und der Gedanken anderer Menschen
- Veränderung des früheren moralischen Charakters
- Grundlose Aufgabe des Arbeitsplatzes
- Neigung zu Isolation
- Kontaktsuche zu spiritistisch-okkultistischen Gruppen, bzw. so genannten Sattansmessen

Zwischenmenschliche Beziehungen

Aggressive Verhaltensweisen

- Gezielte Boshaftigkeit

Organe	Symptome
Zentrales Nervensystem - Kopf	Massive Schmerzen, z. B. Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Gedächtnisstörungen, z. B. Lernstörungen Durst
Psyche	Gefühl des Eingeengtseins, Niedergedrücktheit, die nicht mit einer gewöhnlichen Depression zu vergleichen ist, Hoffnungslosigkeit, Suizidgefahr, Todessehnsucht, Zwänge, frei flottierende Ängste. Gefühl des Gelenktwerdens. Empfindung, nicht mehr frei zu sein, keine Fröhlichkeit. Zweite neue Persönlichkeit wird sichtbar.
Geistig-spirituell	Gebetsblockaden. Denkblockaden, Wissen um sonst verborgene Dinge. Aversion gegen alles Sakrale
Augen	Enge Pupillen, die nach oben oder unten gedreht sind.
Ohren	Z. B. Taubheit
Magen-Darm	Schmerz hinter dem Brustbein, Darmbeschwerden, manchmal Erbrechen (mehrerer!) Liter Flüssigkeit.
Urogenital	Oft Symptomverlagerung auf dieses Organgebiet
Bewegungsapparat	Widersinniges Verbiegen von Körpergliedern. Übermenschliche Kräfte.
Haut	Bündel von Wolle oder Stricknadeln können aus der (äußerlich unversehrten!) Haut gezogen werden.

Tabelle 1

- Grausamkeiten gegenüber Mitmenschen
- Geheime Verführungen anderer Menschen

Unterschiede Besessenheit, bzw. Psychose: (Siehe Tabelle 2)

Mögliche Besonderheiten beim Exorzisten (Auswahl): (Siehe Tabelle 3)

Hinweis:

Wer als Patient oder Arzt / Diplom-Psychologe / HP näheres über die philippinischen Geistheiler erfahren möchte, wende sich an:

Winfried Veldung
Waldstraße 20

D-23611 Bad Schwartau

Telefon und Fax: 0 451 – 28 11 84



	Bessesenheit	Psychose
Stimmen hören Ursache	+	+
Toben	+	+
Bewusstseinspaltung	+	+
	Dämon spricht aus dem Besessenen heraus	Halluzination/Sinnestäuschung im Psychotiker selbst
	Wird von den Umstehenden gehört	Wird von den Umstehenden nicht gehört
In krisenfreien Zeiten	Normal	Störung latent vorhanden
Handlungen	Im krassen Widerspruch zur normalen üblichen Gesinnung des Betroffenen, speziell gegen alles Religiöse	In dieser Art und Weise nicht vorhanden. Zwar gibt es auch Psychosen mit religiöser Färbung, z. B. einer hält sich für Gott oder für einen Engel
Neurobiologisch	Keine morphologischen oder funktionellen hirnganischen Störungen	Meist präfrontale Störungen nachweisbar
Zum Geschehen	Amnesie/Hypomnesie	Erinnerungen meist vorhanden, in der phasenfreien Zeit kann sich der Patient zum Geschehen in der Psychose häufig distanzieren

Tabelle 2

Mögliche negative Folgen des Exorzismus	Ausgetriebener Dämon rächt sich am Ex-Besessenen, bzw. an dem/den Exorzisten
Während des Exorzismus	Dämon nennt dem Umstehenden deren aktuelle Sünden
Exorzismus hilft nicht oder nur minimal bei:	So genannter „Sühne-Besessenheit“
Welcher Priester sollte nicht exorzieren?	Priester, der selbst unter aktueller schwerer Sünde steht, Priester, der kein demütiges Glaubensleben aufweist; floride, d.h. aktuell nicht gebeichtete Sünden werden vom Dämon erkannt und coram publico (den Anwesenden) mitgeteilt
Tipps für den Arzt	Der Arzt, der gläubig ist, sollte, bevor er am Exorzismus teilnimmt, seine eigenen Sünden beichten und sich auf Situationen einstellen, die er bisher nie erlebt hat.

Tabelle 3

Literaturhinweis:

Gotwenger, L. Dr. (Hrsg.), Treibt Dämonen aus, Christiana Verlag, Stein, 1992, ISBN 3-7171-0956-1

ICD 10, Verlag Huber 1994, ISBN 3-456-82 578-1

Diagnostisches und Statistisches manual psychischer Störungen,

DSM IV, Hogrefe, 1996, ISBN 3-8017-0810-1

Müller, J.: Verwünscht, verrückt oder was?, Betulius Verlag 1998. ISBN 3-89511-046-9

Naegeli-Osjord, Dr. med. H.: Besessenheit und Exorzismus, Reichel, Remagen, 1983, ISBN 3-87 667 – 065-9

Petersdorff, E. von: Dämonologie, 2 Bände. Christiana Verlag, Stein, 1995, ISBN 3-7171-0816-6

Russell, J. B.: Biographie des Teufels, Das radikal Böse und die Macht des Guten in der Welt, Böhlau, Wien, 2000

Anschrift des Autors:

Dr. med. Peter Halama

Rahlstedter Bahnhofstraße 20

D-22143 Hamburg

Hinweis:

Der Autor wird diesen Beitrag beim 13. Internationalen Meersburger Seminarkongress „Kommunikation (un-) bewusst“ – 2. – 8. November 2002 – im Schloss Meersburg am Bodensee vorstellen, bzw. im Rahmen der GTH-Weiterbildungsangebote ein Seminar zum Thema halten.

gress „Kommunikation (un-) bewusst“ – 2. – 8. November 2002 – im Schloss Meersburg am Bodensee vorstellen, bzw. im Rahmen der GTH-Weiterbildungsangebote ein Seminar zum Thema halten.

Auskunft hierüber:

Deutsche Gesellschaft für therapeutische Hypnose und Hypnoseforschung e. V.

GTH-Geschäftsstelle
Kaiserstr. 2a

D-66955 Pirmasens

Tel: 06331-73774
Fax: 06331-78534

e-Mail: hypno@i-gth.de
Internet www.i-gth.de

Für Norddeutschland:

GTH-
Ausbildungsorganisation

Angelika Beck
Peter-Köster-Str. 29 b

D-30655 Hannover

Tel.: 0511-5490177